Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

48 (17.6.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 48. Samstag den 17. Juni 1843.

Bekanntmachungen.

Nro. 11,622. Man sieht sich veranlaßt, wiederholt öffentlich bekannt zu machen, daß bei der diesseitigen Rechnungsrevision mehrere ständige Revidentenstellen mit einem jährlichen Gehalt von 600 bis 800 fl. zu besetzen sind.

Die Competenten um dieselben haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse sogleich zu melden.

Karlsruhe, den 11. Juni 1843.

Großherzogl. Katholischer Oberkirchenrath.

Siegel.

Den Verpflegungsaccord für das Freibad zu Baden für 1843 betr.

Nro. 16,269. Nach Erlaß Großherzogl. hohen Ministeriums des Innern vom 15. v. M., Nro. 5175, sind die Preise für die Verpflegung der im Sommer dieses Jahres in das Freibad aufzunehmenden Personen folgendermaaßen bestimmt worden:

1) für die gewöhnliche Kost, auf tägliche . . . . . 20 kr.;
2) für die bessere Kost, auf tägliche . . . . . 29 kr.;
wobei bemerkt wird, daß die Bestandtheile beider Kostarten die bisherigen bleiben;
3) für einen Schoppen alten Wein . . . . . 7 kr.

Dieses wird hiermit sämmtl. Großh. Ober-, Bezirks- u. Polizeiämtern, so wie sämmtlichen Physikaten, Aufsichtsbehörden der Stiftungen und Gemeinderäthen bekannt gemacht, um sich in ihren Anträgen in das Freibad nach Baden, auch später bei der Bezahlung des Verköstigungsbetrags darnach zu bemessen.

Es ist ferner dafür zu sorgen, daß die in das Freibad einberufen werdenden Personen auf den Tag, der ihnen bestimmt wird, daselbst eintreffen.

Rastatt, den 6. Juni 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner. vdt. Heeg.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Hüfingen. [Ansuchen.] Nr. 11464. Fridolin Azner von Ewattingen soll in einer dahier anhängigen Untersuchungssache einvernommen werden. Da derselbe gegenwärtig sich nicht in Ewattingen aufhält und sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, dem Fridolin Azner von Ewattingen, im Fall der Betretung aufzugeben, behufs seiner Einvernahme unverweilt bei der diesseitigen Behörde zu erscheinen.

Hüfingen, den 12. Juni 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Ersuchen.] Nr. 15605. Unten signalisirtes Individuum wurde im diesseitigen Amtsbezirk arretirt, zeigt sich als taubstumm, und kann auf keine Weise nähere Auskunft über seine Heimath und sonstigen Verhältnisse geben.

Wir bringen dies mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, uns gefällig Auskunft über denselben zu ertheilen, wer sich dazu im Stande fühlt.

Emmendingen, den 14. Juni 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Pfeiffer.

Signalement des Taubstummen.

Alter: zwischen 55 bis 60 Jahre; Größe: 5′ 1″; Statur: gering; Gesichtsform: länglicht; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: schwarz; Stirne: breit; Augen: grau; Augenbraunen: braun; Nase: gerade und groß; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Kinn: spitz; Bart: schwarz und stark. Kennzeichen: einäugig.

(1) Karlsruhe. [Die Conscription pro 1843 betr.] Nro. 10,383. Ernst Steinle von Rüppurr ist im December 1822 geboren, und, weil er erst im Jänner 1823 getauft wurde, so geschah es aus Versehen, daß er nicht in die Conscriptionsliste pro 1843 aufgenommen wurde.

Der Fall liegt nun vor, daß er für das vergangene Conscriptionsjahr nachzuloosen hat. Da er nach eingezogener Erkundigung nicht in Rüppurr sich aufhält, auch sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen bei der diesseitigen Stelle zu sistiren, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen ihn würde verfahren werden.

Karlsruhe, den 13. Juni 1843.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Salem. [Landesverweisung.] Franziska Volderauer von Frohnstetten, Fürstl. Sigmaring. Oberamts Straßberg, welche durch Urtheil Großherzogl. Hofgerichts des Seekreises vom 17. März 1842, Nro. 2965, I. Sen., wegen Bruchs der Landesverweisung zu einer zweimonatlichen peinlichen Gefängnißstrafe verfällt worden ist, wurde heute nach erstandener Strafe entlassen und nach Maaßgabe obigen hohen Urtheils wiederholt der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement. Alter: 52 Jahre; Größe: 5′ 2″; Haare: grau; Augenbraunen: grau; Augen: grau; Gesichtsform: vollkommen; Farbe: gesund; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn: rund.

Salem, den 7. Juni 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ruckmich.

Offenburg. [Ersuchen.] Nro. 13543. Der unten signalisirte Joseph Bahr, Schneidergeselle von Offenburg, kam, nachdem er seine Heimath kaum verlassen hatte, ohne Wanderbuch von seiner Wanderschaft wieder zurück. Was er bisher über dessen Verlust angegeben, hat sich nicht erwahrt, und es ist zu vermuthen, daß er sich irgendwo eines Vergehens schuldig machte.

Wir ersuchen hiemit sämmtliche Polizeistellen, uns wo möglich gefällige Auskunft zu ertheilen.

Signalement. Alter: 18 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: mittler; Gesichtsform: rund; Farbe: gesund; Haare: bräunlich; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Nase: länglicht; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: keinen; besondere Kennzeichen: keine.

Offenburg, den 10. Juni 1843.

Großherzogliches Oberamt.

Kern.

Ettlingen. [Diebstahl.] Nro. 7762. Dem Bürger Andreas Albecker von Forchheim wurden am 20. v. Mts. aus einem Sack voll Weißmehl 3 Simri davon, und ferner ein Paar neue braune Sommerhosen von Leinenzeug und ein Sechsbätzner aus seinem Wohnhause entwendet.

Dieses wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Ettlingen, den 10. Juni 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Lahr. [Diebstahl.] Nr. 13743. Dem Kutscher August Häusler dahier wurden im Laufe des letzten Frühjahrs von seiner schwarzen Wäsche auf der Hausbühne 17 Stück Mannshemden entwendet; die Hemden waren von langhänfenem Tuche, ziemlich neu, mit ausgeschnittenen Halskrägen und breiten Preißchen an der Hand; vornen auf der Brust zu breiten Falten aufgefaßt, mit Perlmutterknöpfchen, einige davon unten mit rothem Faden mit den Buchstaben A. H. gezeichnet. Was behufs der Fahndung auf das Entwendete und den Dieb bekannt gemacht wird.

Lahr, den 6. Juni 1843.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Eppingen. [Fahndung.] Nro. 8325. Friederike Volz von Ittlingen war unter polizeiliche Aufsicht gestellt und hat sich unerlaubterweise von Hause entfernt.

Indem wir deren Signalement unten beifügen, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden und sie im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Eppingen, den 3. Juni 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Signalement. Alter: 42 Jahr; Größe: 5′3″; Gesichtsform: lang; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: schwarz; Augenbraunen: schwarz; Augen: dunkel; Nase: lang; Mund: gewöhnlich; Kinn: breit; Zähne: gut.

(2) Lahr. [Edictalladung.] Nro. 13870. Der Maurer Georg Kern von Meißenheim hat sich ohne Staatserlaubniß entfernt und soll nach Nordamerika ausgewandert sein.

Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und wegen seines unerlaubten Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landesconstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden soll.

Lahr, den 9. Juni 1843.

Großherzogliches Oberamt.

Bausch

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Walldürn:

(1) zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen u. den Besitzern des Schlempertshofs;

im Bezirksamt Eppingen:

(1) zwischen dem gräflich von Neipperg'schen Rentamte zu Schweigern und der Gemeinde Adelshofen;

im Landamt Freiburg:

(1) zwischen der Grundherrschaft von Holzhausen, Freiherrn von Harsch in Freiburg, und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern Mich. Flamm und Consorten von Neuershausen, rücksichtlich des der Erstern auf zwei Jauchert Acker u. Reben auf dem Hohenrain im Bann Neuershausen zustehenden großen und kleinen s. g. Buxweil'schen Zehntens;

im Bezirksamt Radolfzell:

(2) des der Meßnerpfründe Weiler auf der Gemarkung Bettwang zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bühl:

(1) des der Großh. Studienfondsverwaltung Rastatt auf der Gemarkung Bühlerthal zustehenden Weinzehntens;

im Bezirksamt Hüfingen:

(3) des der Wittwe Georg Happle v. Sumpfohren zu 1/6 zustehenden Kleinzehntens auf der Gemarkung Sumpfohren;

im Bezirksamt Ueberlingen:

(3) zwischen der Großherzogl. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Deisendorf.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

(2) Oberkirch. [Gläubigeraufruf.] Nr. 11632. Auf Antrag des Joseph Braun, Müllers zu Fernach, wird zur Schuldenliquidation und zum Versuche eines Borg- und Nachlaßvergleichs auf

Dienstag den 27. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, Tagfahrt anberaumt.

Es ergeht daher an Alle, welche an Müller Joseph Braun von Fernach Forderungen zu machen haben, der Aufruf, solche an besagtem Tag zur bestimmten Stunde vor dem Distrikts-Notar Warth im Ochsenwirthshause zu Fernach entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzugeben und sich wegen eines Borg- und Nachlaßvergleichs zu erklären.

Die Nichterscheinenden werden hinsichtlich eines Borgvergleichs als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch den 7. Juni 1843.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Rheinbischofsheim. [Gläubiger-Aufforderung.] Nr. 3235. Johann Jakob Herrmann von Muckenschopf, welcher im Jahre 1834 eine Reise nach Nordamerika unternommen und sich seither in Buffalo im Staate New-York aufgehalten hat, wünscht sich dort niederzulassen und daß ihm sein dahier noch befindliches Vermögen dahin ausgefolgt werde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wir haben zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, wovon die diesseits unbekannten Gläubiger desselben benachrichtigt werden, um ihre Forderungen hiebei um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst zu erwarten haben, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen kann.

Rheinbischofsheim, den 30. Mai 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beck.

Bretten. [Präclusivbescheid.] Nro. 13445. Alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen an Wendelin Hauser in Oberacker nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Bretten, den 31. Mai 1843.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dietz.

Bühl. [Präclusivbescheid.] Nro. 13375. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Jos. Gartner 3. von Hildmannsfeld, Forderung und Vorzugsrechte betreffend, werden alle Diejenigen, welche in der Gant gegen Joseph Gartner 3. von Hildmannsfeld ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bühl, den 12. Juni 1843.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mallebrein.

Bruchsal. [Präclusivbescheid.] Nro. 15332. In der Gantsache des Friedrich Molitor von hier werden auf Antrag der erschienenen Gläubiger alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderung in der heutigen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. V. R. W.

Bruchsal, den 8. Juni 1843.

Großherzogl. Oberamt.

v. Berg.

(3) Rheinbischofsheim. [Aufforderung.] Nro. 2925. Die unterm 6. März d. J. verstorbene Margaretha Faulhaber, natürliche Tochter der vor 2 Jahren verlebten Margaretha Faulhaber von Diersheim, hat ein mit 35 fl. 46 kr. Schulden belastetes Vermögen von 116 fl. 16 kr. hinterlassen, wozu weder gesetzliche noch Testaments-Erben vorhanden sind, und die Gr. Generalstaatskasse, Namens des Großh. Fiscus, bittet deßhalb um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr dieser Verlassenschaft.

Gemäß L. R. S. 770 werden nun die unbekannten Erben der Verstorbenen aufgefordert, in Frist von 3 Monaten a dato etwaige Ansprüche an diese Erbschaft, worüber das Verzeichniß hier eingesehen werden kann, um so gewisser dahier anzumelden und geltend zu machen, als sonst dem Gesuche um Einsetzung in die Gewähr stattgegeben wird.

Rheinbischofsheim, den 20. Mai 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beck.

Mundtodt-Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(3) von Mietersheim, dem Mathias Schmidt, welcher wegen Vermögensverschwendung im ersten Grad als mundtodt erklärt und Andreas Vetter von da als Beistand für denselben aufgestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Waldshut:

(1) von Schmitzingen, dem Joseph Schlegel, welcher wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade mundtodt erklärt und unter Aufsichtspflegschaft des Xaver Studinger von dort gesetzt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Ettlingen:

(1) von Ettlingen, dem Alois Rummel, welcher wegen Geistesschwäche und Blödsinns für entmündigt erklärt und ihm Lorenz Seiberlich von da als Pfleger bestellt wurde.

(3) Karlsruhe. [Erkenntniß.] Nro. 8378. Die Wittwe des hiesigen Kaufmanns Friedrich Haag, Charlotte geb. Müller, wird auf ihren Antrag und nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 23. Decbr. v. J., Nr. 19936, keine Einsprache erhoben worden ist, in die Gewähr der ihr testamentarisch vermachten Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1843.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Nr. 8716. Die Ehefrau des hiesigen Bürgers und Ochsenwirths Joseph Bayer, Philippine geb. Weißgerber, ist von der verstorbenen Wittwe des vormaligen Ochsenwirths Johann Roos dahier, Jakobine geborne Nägele, durch eigenhändigen

letzten Willen zur Erbin eingesetzt worden. Auf den Antrag dieser Erbin um Einsetzung in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft, ergeht hiermit diese öffentliche Aufforderung zu Erhebung etwaiger Einsprache dagegen bei diesseitigem Gerichte innerhalb 2 Monaten, ansonst nach dem Antrag der Testamentserbin wird erkannt werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1843.

Großherzogl. Stadtamt.

Stösser.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Bezirksamt Salem:

(2) von Salem, Anton Löhle, welcher schon seit dem Jahr 1816 abwesend ist, ohne daß sein nunmehriger Aufenthalt bekannt wäre, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen 192 fl. 57 kr. beträgt. — Aus dem

Bezirksamt Meßkirch:

(2) von Wildenstein, Johann Baptist und Anton Baier, ersterer 52 Jahre alt u. seit 1816 abwesend und letzterer 48 Jahre und seit 1827 abwesend, von welchen bis jetzt keine Nachrichten einkamen. — Aus dem

Bezirksamt Oberkirch:

(3) von Nußbach, Anton Scheurer, welcher im Jahr 1821 als Schmiedgeselle auf die Wanderschaft ging und seither keine Nachricht mehr von ihm eingekommen ist.

(3) Karlsruhe. [Erkenntniß.] Nro. 8227. Da auf die öffentliche Aufforderung vom 7. Jan. d. J., Nro. 294, keine Einwendungen gegen das Gesuch der Ehefrau des hiesigen Hofmusikus Wolfram, Amalia geb. Kramer, bisher erhoben worden sind, so wird dieselbe auf ihren desfallsigen Antrag in Besitz und Gewähr der ihr durch letztwillige Verfügung der Erblasserin vermachten Verlassenschaft der Katharina Kramer von hier endgültig hiermit eingewiesen.

Karlsruhe, den 22. Mai 1843.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Nr. 8673. Nachdem die Großh. Militärverwaltung den vor dem Rüppurrer Thor dahier gelegenen s.g. alten Militärholzplatz, 132 Ruthen 30 Fuß groß, einers. an den Hof des Gestütscassiers, anders. an den ehemaligen Garten der Grünhofwirth Höck Wittwe anstoßend, in dessen ungestörtem Besitze und Genuß dieselbe seit dem Jahre 1804 war, in Folge des Eisenbahnbaues an die Großh. Eisenbahnbauverwaltung vertauscht, der hiesige Gemeinderath aber die Gewährung dieses Tauschvertrags verweigert hat, weil sich in den hiesigen Grundbüchern ein Eigenthümer dieses Platzes nicht eingetragen findet; so werden nunmehr auf den Antrag der Großh. Militärverwaltung alle Diejenigen, welche auf das bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche machen können oder wollen, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 2 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst für sie dieselben der Großherzogl. Militärverwaltung gegenüber verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1843.

Großherzogl. Stadtamt.

Ruth.

(3) Bretten. [Verschollenheits-Erklärung.] Nro. 13198. Da Johann Bernhard Freiburger von Nußbaum, der amtlichen öffentlichen Aufforderung vom 3. Februar v. J., Nro. 2897, ungeachtet, seither nichts von sich hören ließ, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und dessen in 61 fl. 52 kr. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten, welche sich darum meldeten, gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bretten, den 29. Mai 1843.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

(2) Bühl. [Erbvorladung.] Mathias Rapp von Kappel unter Windeck, welcher im Jahre 1841 als ledig nach Nordamerika auswanderte und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, ist auf Ableben seines Vaters, des Wittwers Michael Rapp von da, zur Erbschaft berufen.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Vornahme der Erbtheilung dahier zu stellen, widrigenfalls das Erbe lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen es zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bühl, den 6. Juni 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) Waldshut. [Warnung.] Nro 8047. Es sind der klettgauischen Schuldentilgungskasse zu Thiengen nachbenannte, längst abgezahlte Schuldurkunden verloren gegangen:

1. Zu Gunsten der Anna Maria Gehringer in Laufenmühle:

a. Vom 15. Mai 1819 über . . . 629 fl.
b. Vom 31. Decbr. 1819 über . . 80 "
c. Durch Joh. Georg Gehringer angelegt vom 31. Decbr. 1821 über . 400 "

2. Zu Gunsten des Regierungsraths Brand:

a. Vom 26. Jänner 1805 über . . 200 fl.
b. Vom 31. Decbr. 1805 über . . 800 "
c. Vom 1. Mai 1807 über . . . 682 "
Auf geh. Rath Weinzierl übertragen.

3. Zu Gunsten des geh. Raths Weinzierl:

a. Vom 1. Novbr. 1816 über . . . 2400 fl.
b. " " " " " . . . 320 "
c. Vom 31. Decbr. 1816 über . . 500 "
d. Vom 30. April 1817 über . . . 600 "
e. Vom 31. Decbr. 1817 über . . 400 "
f. Vom 4. Jänner 1819 über . . 200 "
g. Vom 31. Decbr. 1820 über . . 1000 "

4. Zu Gunsten des Hausmeisters Länder in Rheinheim:

Vom 1. Juli 1795 über . . . . 2000 fl.

5. Zu Gunsten der Depositenkasse in Thiengen:

Vom 24. März 1819 über . . . . 600 fl.

6. Zu Gunsten der Kirchenpflegschaft in Grießen:

a. Vom 15. Juli 1796 über . . . 1000 fl.
b. Vom 9. Septbr. 1800 über . . 700 "
c. Vom Vogteiamt Jestetten 1801 über 50 "
d. Vom Joh. Frey von Beerwangen im Jahre 1801 . . . . . 100 "
e. Vom 1. Decbr. 1816 . . . . 100 "

Es wird daher Jedermann vor dem Erwerb der genannten Urkunden gewarnt.

Waldshut, den 22. Mai 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

(2) Bühl. [Erbvorladung.] Auf Ableben der Heinrich Stark's Wittwe, Theresia geborne Seifert von Lauf, sind deren beide Neffen Alois und Bernhard Graf von da, welche im Jahre 1837 als ledig nach Nordamerika ausgewandert sind und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben haben, zur Erbschaft berufen. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Vornahme der Erbtheilung dahier zu stellen, widrigenfalls das Erbe lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 3. Juni 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

(1) Eppingen. [Erbvorladung.] Heinrich Schmitt, schon seit 59 Jahren von hier abwesend, ist bei der Verlassenschaftstheilung des kürzlich dahier verstorbenen Johannes Schmitt, Bürgers und Landwirths, erbbetheiligt, und wird derselbe oder dessen Erben, da deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu melden, widrigenfalls sie als zur Zeit nicht am Leben betrachtet werden und die Masse den anwesenden Erben zugetheilt wird.

Eppingen, den 11. Juni 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Scholderer.

(2) Karlsruhe. [Erbvorladung.] Nro. 3168. Johann Ludwig von hier, der sich vor circa 32 Jahren als Schneidergeselle von hier entfernt hat, ohne seither Nachricht von sich zu geben und dessen Aufenthalt deßhalb unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme der ihm von seinem Bruder, dem verlebten Kammerlaquaien Friedr. Ludwig von hier, anerfallenen Erbschaft, im Betrage zu 915 fl., zu melden, widrigenfalls sein Erbtheil Denen zugewiesen werden müßte, welchen er zufiele, wenn er nicht mehr am Leben wäre.

Karlsruhe, den 27. Mai 1843.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

G. Gerhard. vdt. L. Höck.

Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge oberamtlicher Verfügung vom 14. April d. J. werden aus der Gantmasse des Küfermeisters Philipp Adam Abele dahier

Montags den 19. Juni d. J.,
Abends 8 Uhr,

im Gasthause zum Wolf hier im Zwangswege folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 1 Vrtl. Weinberg in der Silberhölle, einers. Joseph Kreppein, anders. Martin Bachmann.
2) 1 Morgen 6 Ruthen Blaukleestück im Eichholz links, einers. Weg, anders. Aufftößer.

3) 1 Brtl. 35 Rthn. 87 Schuh Weinberg daselbst, einers. Franz Staudacker, anderseits Jakob Schwaninger.
4) 1 Viertel Blaukleestück, neben Michael Walburg und Peter Kratz.
5) 1 Viertel 5 Ruthen Weinberg daselbst, neben Valentin Adelsberger und Lazarus Wolf.
6) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im untern Heubühl, einerseits Domainengut, anderseits Jakob Heß.
7) 2 Viertel dito neben Georg Adam Gutsch.
8) 2 Viertel dito, rechter Hand des Ubstadter Wegs, außerhalb der Brücke, einers. Bürgermeister Ursini, anderseits Kaplanei.
9) 2 Viertel dito im Käntelweg, einerseits Gemeinderath Schäfer, anders. Rector Fetzner.
10) 2 Viertel dito am Unteröwisheimer Weg auf der nähern Staig, einers. Weg, anders. Friedrich Adelsberger.
11) 1 Morgen 2 Viertel dito daselbst, einerseits Frau Gräfin v. Traitteur, anders. Johann Widemann.
12) 1 Morgen 30 Ruthen dito im Weiser, einers. Georg Adam Gutsch, anderseits Mormann's Wittwe.
13) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen dito auf dem Katzenbuckel, einerseits Gemeinderath Beierle, anders. Peter Wormers Erben.

Bruchsal, den 18. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.
A. A.
J. Schäfer.

Rastatt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthause zum Schiff in Badenscheuern, ein dem Studienfond dahier gehöriges, in der Nähe von Badenscheuern, am Hardberg, im s. g. Dollen gelegenes Stück Rebgeländ, bestehend in 1 Morgen 2 Viertel 58 Ruthen 36 Fuß, einers. Alois Dietrich und Simon Frank, anders. die Allmendgasse, oben Allmendgasse, unten Allmend, dessen Unterlage wahrscheinlich aus brauchbaren Sandsteinen besteht, zu Eigenthum versteigert.

Rastatt, den 14. Juni 1843.

Großh. Studienfonds-Verwaltung.
Oberle.

(3) Oberkirch. [Fahrnißversteigerung.] Aus Antrag der Erben werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Georg Straub von hier in dessen Wohnhause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Am Montag den 19. Juni d. J.:
Betten und Bettzeug, Tischzeug und Servietten, Handtücher, gebleichte u. ungebleichte Leinwand, Mannskleider, verschiedene Gläser und Porcellan.

Am Dienstag den 20. Juni d. J.:
Verschiedene Möbeln und Schreinwerk, Spiegel, Tafel und Gemälde, 1 silberner Vorleglöffel, 6 silberne Eßlöffel, 7 silberne Kaffeelöffel, verschiedene alte Silbermünzen, 3 goldene Repetiruhren, 1 goldene Cylinderuhr, Zinngeschirr und verschiedenes Küchengeschirr.

Am Mittwoch den 21. Juni d. J.:
Verschiedene Weine, als:

ca.	10	Ohm	80	Maas	1834r Klingelberger,
ca.	11	"	50	"	1834r Klevner 1. Qual.
ca.	13	"	30	"	1834r Klingelberger,
ca.	17	"	40	"	1837r ordinärer,
ca.	9	"	60	"	1840r u. 42r gemischt.,
ca.	10	"	20	"	1836r ordinärer,
ca.	12	"	20	"	1836r dito,
ca.	6	"	70	"	1834r Klevner,
ca.	6	"	90	"	1835r ordinärer,
ca.	—	—	90	"	Aepfelwein,
ca.	—	—	90	"	Trubwein.

Branntweine:

ca.	190	Maas	Kirschenwasser in 38	Glasguttern,
ca.	115	"	Zwetschgenw. in 23	dito,
ca.	30	"	Hefenbranntw. in 6	dito.

Am Donnerstag den 22. Juni d. J.:
Feld- und Handgeschirr, allerhand Hausrath, verschiedene Bücher, eine Chaise und mehrere Lager- und Führlingfässer, in Eisen gebunden.

Die Steigerung beginnt an jedem Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Dieses wollen die Bürgermeister in ihren Gemeinden öffentlich verkünden lassen.

Oberkirch, den 30. Mai 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Schuster. vdt. Warth, Notar.

(3) Oberharmersbach, Amts Gengenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterliche Verfügung des Großh. Wohllöblichen Bezirksamts Gengenbach vom 20. März d. J., Nro. 2640, werden dem hiesigen Bürger und Altsonnenwirth Christian Heizmann von Riersbach nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 26. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier öffentlich versteigert; als:

1) Ein einstöckiges, ganz massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst zwei darauf gebauten Frontspitzen, mit Ziegeln gedeckt, dahier vor

Riersbach gelegen, enthält einen gewölbten Keller nebst 10 Zimmern, und eignet sich zu jedem Gewerbe, stößt aller Orten an sich selbst.

2) Ein einstöckiges, ebenfalls ganz massiv von Stein gebautes und mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschhaus, mit einem Balkenkeller versehen, allda gelegen, stößt aller Orten an sich selbst.

3) Eine neue, von Riegelholz gebaute Scheuer mit Stallung und Schopf, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, aller Orten an sich selbst stoßend; dieses Gebäude ist mit einer Wohnung schon zum größten Theil eingerichtet und kann dazu benutzt werden.

4) 4 Meßle Garten, vor dem Wohnhause sub Ziffer 1 gelegen, einers. sich selbst mit dem Hause, anders. die Thalstraße, vornen sich selbst und hinten Sonnenwirth Leonhard Schmider.

5) Ein halber Sester Gemüs- u. Obstgarten, vor dem Waschhause sub Ziffer 2 gelegen, einerseits Joseph Lehmann, anderseits der Weg, vornen wieder Jos. Lehmann u. hinten sich selbst.

6) Zwei Sester Acker, hinter den Gebäuden sub Ziffer 1 u. 3 gelegen, einers. Joseph Lehmann, anderseits Leonhard Schmider, vornen sich selbst und hinten die Thalstraße.

7) 2½ Jeuch Mattfeld (die Holdersbacher-Matt genannt), worauf 80 Stück verschiedene Obstbäume sich befinden, einers. Lorenz Lehmann und Consorten, anders. der Holdersbacher Weg, vornen und hinten Leonhard Schmider.

8) 11 Sester Ackerfeld, worunter 1 Sester Mattfeld mitbegriffen ist, am Kurzenberg gelegen, einer- und anderseits und vornen Lorenz Lehmann und Consorten, hinten Joseph Stölker von Haslach.

9) 7 Sester Acker (der sogenannte Müllerackerr genannt), einers. Bernhard Kasper, anderseits Ignaz Göhringer, vornen der Weg, hinten Egidius Schwarz.

10) ½ Jeuch Mattfeld, auf der Bohlaien gelegen, einerseits Leonhard Schmider mit dem Sägwuhr, anders. der Thalbach, vornen Egidius Schwarz, hinten Johann Braun.

Die Steigerungslustigen werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird, und daß die vorgedachten Realitäten theilweise, je nachdem sich Liebhaber dazu zeigen, versteigert werden können.

Oberharmersbach, den 24. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Isenmann.

(2) Oestringen, Oberamts Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Ferdinand Hartlieb von hier werden zufolge verehrlicher gantrichterlicher Verfügung vom 26. v. M., Nro. 14084, nachstehende Liegenschaften

Donnerstags den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, mit den darauf stehenden Crescentien auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen sind sehr annehmbar gestellt, indem die Zahlungstermine (Martini 1843, 1844 und 1845) ohne Zinse laufen.

Beschreibung und Anschlag der Güter.

	Anschlag. fl.
1.	
30¾ Ruthen Hausplatz und Garten im Unterdorf, Hintergässel-Viertel, worauf sich ein einstöckiges, neuerbautes Wohnhaus befindet, einers. Georg Schorr, anderseits Ferdinand Förderer . . .	600
2.	
6 Ruthen Garten in der Erle, einers. Friedrich Weber, anders. Accisor Lehn	9
3.	
1 Viertel 17 Rth. Weinberg im Bollberg, einerseits Fußpfad, anderseits Rain	60
4.	
21½ Ruthen im Kuhnacker, einerseits Franz Jos. Oestrich, anders. Karl Hotz	40
5.	
1 Viertel Wiesen in der Spindelbach, einers. Franz Herrmann, anders. Ambros Hartlieb	40
6.	
34½ Ruthen Acker im Altenstahl, einers. Aufstößer, anders. Essenpreis' Erben	20
7.	
1 Viertel 12 Ruthen Acker im Tannenbaum, einers. Valentin Groß, anderseits Johann Fellhauer	40
8.	
30 Ruthen Acker auf der Ebing, einers. Mayer Wertheimer, anderseits Aufstößer und Wendelin Gramlich	30
9.	
23¾ Ruthen Acker in der Boppenthalergaß, einerseits Jakob Linenfelser, anderseits Andreas Straub	24
10.	
2 Viertel 4 Ruthen Acker im Boppenthal, einers. Mayer Mayer, anderseits Georg Weber	45

11. Anschlag.

2 Viertel Acker im Ullrichsteich, einer- und anderseits Rain . . . . . fl. 45

12.

1 Viertel Acker allda, einers. Joseph Förderer, anders. Franz Anton Hartlieb 20

13.

23 1/3 Ruthen Acker im Tannenbaum, einers. Sebastian Rödler, anders. Franz Anton Hartlieb 15

14.

30 Ruthen 80 Fuß Acker im Thal, einers. Johann Striegel, anders. Joseph Förderer d. á. 45

15.

21 Ruthen Acker im Hofacker, einer- und anderseits Aufstößer 55

16.

1 Viertel 13 Ruth. Acker im Schindelbacher Berg, einerseits Wendelin Gramlich, anders. Math. Greulich . . . 35

17.

34 1/2 Ruthen Acker im Sand, einers. Bartholomä Gramlich 1., anders. Peter Damtnert's Wittwe 40

Summa: 1163

Oestringen, den 3. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard.

vdt. Bonderheid, Rathschrbr.

Neuweier, Amts Bühl. [Heugrasversteigerung.) Dienstags den 20. d. M., Morgens 8 Uhr, wird in dem Gasthause zum Stern in Steinbach nochmals von einem bedeutenden Theil der in Steinbacher Gemarkung gelegenen grundherrlichen Wiesen der Heugras-Erwachs in schicklichen Abtheilungen öffentl. an den Meistbietenden versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 11. Juni 1843.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Weyher, Oberamts Bruchsal. [Liegenschafs-Versteigerung.] In Folge verehrlicher oberamtlicher Verfügung vom 16. März d. J., Nr. 7858, werden dem hiesigen Bürger Jakob Schauermann nachbeschriebene Liegenschaften

Freitag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

10 Ruthen Hausplatz mit einem darauf stehenden einstöckigen Wohnhaus oben im Dorf, einers. Peter Wippel, anders. der Feldweg.

2.

1 Viertel Acker in den kurzen Hahnenäckern, einers. Paul Riegel, anders. Gregor Schmitt.

3.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Hasenferth, neben Johann Becker u. Jakob Porstet's Erben.

Weyher, den 6. Juni 1843.

Bürgermeisteramt.

Schütz. vdt. Baader, Rathsschrbr.

(1) Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Joseph Wipper, Bürger in Stupferich, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. v. Mts., Nro. 8778, die nachbenannten Liegenschaften

Samstags den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Stupferich im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser u. Gebäude. Anschlag.

1. fl.

Die Hälfte von einer einstöckigen Behausung oben im Dorf, sammt Hofraithe-platz, neben Alex Ries u. Mathäus Vogel 175

Gärten.

2.

Die Hälfte von 20 Ruthen Gras- und Baumgarten hinter dem Hause . . . 30

Aecker.

Zelg hinterm Zaun.

3.

30 Ruthen in den Neubrüchen, neben dem ledigen Joseph Becker und Ignaz Martin 50

4.

1 Viertel 10 Ruthen im Ilwig, neben Anton Vogel und Anton Kunz . . . 100

5.

20 Ruthen allda, neben Daniel Vogel und Edmund Weiler. 50

Zelg Seitersgrund.

6.

2 Viertel in der Zennerklamm, neben Joseph Weiler und Georg Michel Kist . 140

7.

20 Ruthen am Ettlinger Weg, neben Georg Michel Weiler und Joh. Franz . 30

Zelg Grötzinger Weg.

	Anschlag.
8.	
1 Viertel auf dem Schmierofen, neben einem Weg und Ignaz Mai	fl. 50
9.	
1 Viertel 20 Ruthen im Rittnert, neben Georg Michel Kübel und Mathäus Volk	80
10.	
1 Viertel an der Ochsenstraße, neben Edmund Weiler und Joseph Doll . .	70
Wiesen.	
11.	
34 Ruthen am Allmendweg, neben Anton Weiler und Joseph Behr	70
12.	
20 Ruthen in der Reuth, neben Anton Seidel und Franz Ignaz Becker . . .	15
13.	
33 Ruthen an der Hirtengasse, neben Mathäus Vogel und Alex Ries . . .	50

Durlach, den 26. Mai 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard.

(2) Durlach. [Wirthschaftsversteigerung.] Aus der Gemeinschaftsmasse des J. A. Blind zur Silberburg und seiner verstorb. Ehegattin Magdalena geborene Nikolaus wird

Montags den 3. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause, der Gemeinschaftstheilung wegen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung des Großherzogl. Stadtamts Mannheim v. 1. d. M., Nr. 17185, die im Jahr 1840 neu erbaute Wirthschafts- und Badanstalt, mit Hof-, Garten- und Ackerplatz 3 Morgen 2 Vrtl. 9 Rth. (altes Durlacher Maaß) haltend, mit Schildgerechtigkeit zur Silburg und einer Schwefel- und Stahlquelle auf hiesiger Gemarkung, an der Landstraße in der Mitte zwischen hier und der Residenz Karlsruhe, zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Realitäten vorzüglich zu einer großartigen Bierbrauerei so wie zu einer Tabacksfabrik oder sonstigen Gewerbseinrichtung geeignet sind, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag v. 14000 fl. oder darüber geboten wird.

Durlach, den 9. Juni 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock.

(1) Gengenbach. [Hausverkauf.] Das geräumige, ganz gemauerte, bequem eingerichtete, sehr gelegene, zweistöckige Wohnhaus mit großen gewölbten Kellern, einem geschlossenen Hofe, in dem sich ein Brunnen und ein Gemüsgärtchen befinden, nebst dazu gehörigen Oekonomiegebäuden — Nro. 94 an der Hauptstraße, mitten in der Stadt — das die kürzlich verstorbene Frau Generalin von Mayer bewohnt hat, ist zu kaufen, und wird auf erfolgende erwünschte Gebote aus der Hand verkauft; was mit dem angezeigt wird, daß das Nähere darüber bei dem Amtsrevisorat dahier erfahren werden kann.

Bekanntmachungen.

Philippsburg. [Offene Incipientenstelle.] Ein Incipient findet bei diesseitigem Amtsrevisorate unter billigen Bedingungen sogleich Aufnahme.

Philippsburg, den 12. Juni 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Becker.

Karlsruhe. [Sistirte Hausversteigerung.] Die auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, ausgeschriebene Versteigerung des zur Verlassenschaft des Materialisten Ludwig Moog gehörigen Hauses Nro. 24 der Zähringerstraße wird andurch auf Antrag der Betheiligten bis auf Weiteres zurückgenommen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1843.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard.

(3) Büchig, Amts Bretten. [Kapital-Darlehen.] Von dem Cammerariate des Landkapitels Bruchsal zu Büchig können aus der Kapitels-Kasse 200 fl. zu 5 pCt. gegen gesetzliche Pfandurkunde abgegeben werden.

Büchig, den 11. Mai 1843.

Das Erzbischöfliche Cammerariat des Landkapitels Bruchsal.

Knaus.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind sämmtliche Conscriptions-Impressen ꝛc. vorräthig und billigst zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg